



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ordnung zur Änderung der Einschreibungsordnung der Universität-Gesamthochschule Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 2000**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-23863**



# Amtliche Mitteilungen

Hrsg: Rektorat der Universität-Gesamthochschule Paderborn

Ordnung  
zur Änderung der Einschreibungsordnung  
der Universität – Gesamthochschule Paderborn

Vom 25. April 2000

8. Mai 2000

Jahrgang 2000  
Nr. 17

## Ordnung

zur Änderung der Einschreibungsordnung  
der Universität – Gesamthochschule Paderborn

Vom 25. April 2000

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 65 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190) hat die Universität – Gesamthochschule Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

### Artikel I

Die Einschreibungsordnung der Universität – Gesamthochschule Paderborn vom 18. August 1997 (GABl. NW. 2 S. 710) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a.) Absatz 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:  
„Das Promotionsverfahren gilt als Studiengang und wird von dem zuständigen Fachbereich durchgeführt.“
  - b.) In Absatz 8 wird als neuer Buchstabe c angefügt:  
„c) an das Hochschulrechenzentrum: Matrikelnummer zur Feststellung der Benutzerberechtigung.“
2. In § 13 Abs. 5 wird der Halbsatz „, , sofern sie nicht unter den in § 1 Abs. 2 genannten Voraussetzungen als Studierende eingeschrieben werden.“ gestrichen.

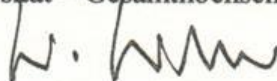
### Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität – Gesamthochschule Paderborn in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität - Gesamthochschule Paderborn vom 9.6.1999 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27.1.2000.

Paderborn, 25. April 2000

Der Rektor  
der Universität – Gesamthochschule Paderborn



Universitätsprofessor Dr. Weber